



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

Grabenstetten

55. Jahrgang

Donnerstag, den 4. Juni 2020

NUMMER 23

Des dauert, bis do alle Henna henna send



Foto: Gemeindeverwaltung

Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 01805 – 911 – 640
Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen	Albkl. Münsingen Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr
Bad Urach	Ermstaklinik Bad Urach Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr
Reutlingen	Klinikum am Steinenberg Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Roland Deh	07382/941504-10
Bürgermeister	
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Carina Maldoner	07382/941504-20
Hauptamt und Kämmerei	
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
Bürgerbüro	
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
Bürgerbüro	
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Tina Kullen	07382/941504-21
Kasse, Steueramt	
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Feuerwehrgerätehaus	07382/5936
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
Telefonseelsorge	0800/1110111
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 18. Juni 2020 Donnerstag, 2. Juli 2020
Bio-Tonne	Samstag, 13. Juni 2020 Donnerstag, 18. Juni 2020
Gelber Sack	Samstag, 6. Juni 2020
Papiertonne:	Freitag, 12. Juni 2020

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222, E-Mail: nak.anzeigen@swp.de
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
E-Mail: nak.redaktion@swp.de
Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus bleibt am Freitag, dem 12.06.2020 geschlossen!

Am Freitag, dem 12.06.2020 bleibt das Rathaus aufgrund des Brückentages geschlossen.

Wir bitten die Bürger um Beachtung!

Bürgermeisteramt

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 21.07.2020, Baugesuch bis Freitag, 03.07.2020 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

Ein kleiner Knigge für Hundehalter

Hunde sind Freunde des Menschen, Spielgefährten für unsere Kinder und treue Partner für Jung und Alt. Deshalb mögen viele Menschen den sympathischen Vierbeiner – ihre Hinterlassenschaften dagegen nicht.

Leider räumen nicht alle Besitzer das Geschäft ihres Haustieres weg, wenn es nötig ist.

Die Gemeinde hat im Außenbereich ausreichend Hundekotbeutel und auch Mülleimer zur Verfügung gestellt, die – auch das muß gesagt werden – von den meisten Hundehaltern genutzt werden.

Leider gibt es immer noch Hundehalter, die ihren Hund sein Geschäft in der Natur verrichten lassen oder die Hundekotbeutel einfach liegen lassen.

Als verantwortungsbewusste Hundehalter bitten wir Sie:

Halten Sie ihre Hunde von Feldern und Wiesen fern oder entfernen Sie dort abgelegten Hundekot unverzüglich.

Danke, dass Sie auf Ihren Hund achten!

Was können Hundehalter tun?

- Hundekot aufsammeln
- Auf Wegen bleiben
- Hunde anleinen

Es gibt immer wieder Beschwerden über die Hinterlassenschaften von Hunden. Es sollte für Besitzer selbstverständlich sein, den Kot ihres Hundes selbst zu entsorgen.

Soweit einmal ein Malheur passiert, geht die Welt natürlich nicht gleich unter. Unsere Landwirte und Spaziergänger werden es Ihnen jedoch danken, wenn Sie den Unfall direkt beheben.

Bedenken Sie bitte:

Nach den Vorschriften des Landesnaturschutzgesetzes dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzzeit nicht betreten werden. Nutzzeit ist der Zeitraum zwischen Saat und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung, also der Zeitraum zwischen Anfang März und Ende Oktober. Dieses Betretungsverbot gilt selbstverständlich auch für Hunde. Wer die freie Landschaft betritt, ist verpflichtet, von ihm abgelegte Abfälle oder die Hinterlassenschaften seines Hundes wieder aufzunehmen und zu entfernen. Rechtlich gesehen ist die Verunreinigung durch Hundekot zudem eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Ihre Gemeindeverwaltung



KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen

Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Pflegestützpunkt

ACHTUNG ÄNDERUNG!!

Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Die offenen Sprechstunden des Pflegestützpunkts finden bis auf weiteres nicht statt.

Die Pflegestützpunkt-Mitarbeiterinnen sind jedoch weiterhin für Sie da.

Bitte nehmen Sie telefonisch oder per Email Kontakt auf unter:

Telefon: 07121/ 480 - 4029

Email:

pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de



Fundsachen

In der Felsenstraße wurde am 28.05.2020 eine schwarz/weiße Drohne mit schwarzen und roten Rotorblättern der Marke "Ominus" aufgefunden.

Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisteramt geltend gemacht werden.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Praxisurlaub Dr. Gußmann

Die Praxis Dr. Gußmann ist von Montag, 01.06.2020 bis Freitag, 12.06.2020 geschlossen.

Vertretung: Dr. Bihlmaier, Römerstein-Böhringen, Tel. 12 34

Allgemeiner Informationsdienst

Landkreis Reutlingen sichert sich Fördermittel für innovative Mobilitätskonzepte

Aus insgesamt 151 Anträgen für das Bundesförderprogramm „LandMobil - unterwegs in ländlichen Räumen“ hat der Landkreis Reutlingen als einer von 44 Antragstellern einen Förderbescheid für das eingereichte Modellvorhaben „Integriertes Mobilitätskonzept zur Sicherung der Anschlussmobilität im ländlichen Raum“ erhalten.

Ab Juli 2020 bis Dezember 2022 kann der Landkreis Reutlingen drei innovative Mobilitätskonzepte für den ländlichen Raum entwickeln und realisieren. Dafür werden dem Landkreis rund 170.000 Euro im Rahmen des Bundesförderprogramms für die Umsetzung des Modellvorhabens zur Verfügung gestellt. „Wir freuen uns, neue Mobilitätskonzepte erproben zu können“, kommentiert Landrat Thomas Reumann.

„Die sowohl städtische als auch ländlich geprägte Struktur unserer Region stellt den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) vor große Herausforderungen. Die Umsetzung ergänzender Mobilitätsangebote ist ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität im ländlichen Raum.“

Als zusätzliche Mobilitätsangebote werden ein kommunales Bikesharing-System, ein Carsharing-Modell und ein lokales Mitfahrnetzwerk im ländlichen Raum umgesetzt. Ziel ist es, die Anschlussmobilität insbesondere für die „erste und letzte Meile“ an Mobilitätsknotenpunkten mit weiterführenden ÖPNV-Verbindungen wesentlich zu verbessern. Die ausgewählten Mobilitätsknotenpunkte werden zusätzlich mit notwendiger Infrastruktur, z. B. Fahrradboxen, Fahrradabstellmöglichkeiten und Lademöglichkeiten für Pedelecs, attraktiv gestaltet.

Die Pilotprojekte sollen in die Online-Plattform Mitfahren-BW integriert werden. Mitfahren-BW führt verschiedene Mobilitätslösungen und -angebote zusammen und ermöglicht damit die Abbildung und Abrufbarkeit eines „intermodalen Routenplans“ (z. B. kombinierte Wege mit ÖPNV, Fahrrad, Fuß, Pkw, Mitfahrmöglichkeiten).

Im ersten Schritt wählt der Landkreis mittels einer Bedarfsanalyse geeignete Piloträume und die entsprechenden Mobilitätsknotenpunkte aus. Voraussichtlich ab Mitte 2021 werden die Mobilitätskonzepte für ca. eineinhalb Jahre getestet. „Mit dem Modellvorhaben leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität und Lebensqualität im ländlichen Raum.“, ist das Projektteam aus dem Geschäftsteil Nahverkehr und Mobilität überzeugt.

Nachgehende Vorsorge aus einer Hand

DGUV hat zentrales Informations- und Meldeportal rund um das Thema der nachgehenden Vorsorge eingerichtet

Sind Beschäftigte bei ihrer Arbeit krebserzeugenden Gefahrstoffen und Einwirkungen ausgesetzt, müssen Arbeitgeber ihnen auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung eine angemessene arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten. Dazu sind sie laut Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) verpflichtet. Da arbeitsbedingte Erkrankungen oder Berufs-krankheiten aber oft erst lange nach der beruflichen Belastung auftreten können, gilt diese Pflicht auch für ehemalige Beschäftigte. Über das neue zentrale Meldeportal der DGUV, dem Dachverband der Unfallversicherungsträger können Arbeitgeber ihre Verpflichtung zum Angebot der nachgehenden Vorsorge unter bestimmten Voraussetzungen auf die zuständigen Unfallversicherungsträger übertragen. Das neue Online-Meldeportal DGUV-Vorsorge ermöglicht damit das schnelle und unkomplizierte Meldeverfahren.

Arbeitgeber können betroffene Personen zu jedem Zeitpunkt über das Portal anmelden, also auch zu Beginn oder noch während sie eine gefährdende Tätigkeit ausüben. Solange das Beschäftigungsverhältnis besteht, müssen Arbeitgeber jedoch die arbeitsmedizinische Vorsorge selbst anbieten. Spätestens beim Ausscheiden aus dem Unternehmen ist dann eine entsprechende Meldung über das Portal notwendig. Dabei müssen dann auch das Datum des Beschäftigungsendes und die Dauer der Exposition, also dem Ausgesetztsein, angegeben werden. Die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung haben bisher verschiedene Einrichtungen be-

trieben, um die nachgehende Vorsorge sicherzustellen. Auf dem Portal DGUV Vorsorge haben sich nun alle Informationsdienste der gesetzlichen Unfallversicherungsträger zusammengeschlossen. Unabhängig von den Meldezeitpunkten und Vorgehensweisen dürfen die Daten betroffener Personen nur mit deren Einwilligung über das Meldeportal von DGUV Vorsorge übermittelt werden. Eine datenschutzkonforme Einwilligungserklärung kann über das Meldeportal heruntergeladen werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.dguv-vorsorge.de.



**TAGESMÜTTER E.V.
REUTLINGEN**

Wir sind wieder für Sie und Ihre Kinder da

Seit Montag, den 25. Mai dürfen Tagesmütter und -väter wieder fast regulär betreuen. Vom 17. März an war, abgesehen von der Notbetreuung, keine Betreuung in der Kindertagespflege möglich. Nun dürfen Tagesmütter und -väter zuhause wieder bis zu fünf Kinder und in TigeR-Gruppen wieder bis zu 9 Kinder betreuen. Nur Sharing-Plätze dürfen noch nicht angeboten werden. Dass sich zwei Kinder einen Betreuungsplatz teilen, indem sie ihn zu verschiedenen Zeiten in Anspruch nehmen, ist also noch nicht möglich. Aktuell dürfen bereits angemeldete Kinder wieder betreut werden, wir rechnen damit, dass in absehbarer Zukunft auch wieder neue Kinder in die Betreuung aufgenommen werden dürfen. Wir freuen uns sehr über diesen Schritt hin zu mehr Normalität für Kinder, Eltern und Tagesmütter und -väter. Gleichzeitig möchten wir allen Eltern und Tagesmüttern und -vätern für ihre Geduld und ihr Verständnis danken. Sie alle haben diese schwierige Situation mitgetragen, in der Vieles ungewiss war und zum Teil noch ist.

Infoveranstaltungen für alle, die sich für eine Tätigkeit als Tagesmutter interessieren, dürfen voraussichtlich nach Pfingsten wieder angeboten werden.

Die Termine der nächsten Infoveranstaltungen erfahren Sie auf unserer Homepage: www.tagesmuetter-rt.de

Interessieren Sie sich für einen Betreuungsplatz für Ihr Kind? Dann wenden Sie sich bitte an Frau Schmid, die zuständige Fachberatung für die Gemeinden Grabenstetten, sowie auch Römerstein und Hülben, unter **07123 /932 44-02** oder unter schmid@tagesmuetter-rt.de.

Kabinett beschließt neue Mietpreisbremse mit Ausweitung der Gebietskulisse auf 89 Städte und Gemeinden

Wohnungsbauministerin Hoffmeister-Kraut: „Mietpreisbremse soll künftig in weit mehr Städten und Gemeinden mit angespannten Wohnungsmärkten für Linderung sorgen und so der Gefahr der Verdrängung aus Innenstädten entgegenwirken“

Der Ministerrat hat heute (26. Mai) die neue Mietpreisbremse beschlossen. „Wir verzeichnen seit Jahren deutlich steigende Mietpreise - vor allem in den Groß- und Universitätsstädten und deren Umland, aber auch in vielen anderen Kommunen. Ganz besonders betrifft das die Neuvertragsmieten und genau dort setzt die Mietpreisbremse an. Sie soll künftig in weit mehr Städten und Gemeinden mit angespannten Wohnungsmärkten für Linderung sorgen“, sagte Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Mit unserer neuen Mietpreisbremse wollen wir Mieterhaushalte entlasten und so der Gefahr entgegenwirken, dass Gering- und Normalverdiener aus den Innenstädten verdrängt werden.“

„Herzstück“ der neuen Regelung sei die in enger Abstimmung mit der Wohnraum-Allianz erarbeitete aktualisierte Gebietskulisse. „Diese enthält 89 Städte und Gemeinden und bildet aus unserer Sicht die Situation und Entwicklung der Wohnungsmärkte in Baden-Württemberg realistisch ab. Mit dem Inkrafttreten der Verordnung haben die Mieterinnen und Mieter künftig wieder Rechtssicherheit“, so Hoffmeister-Kraut. Die Vorgängerregierung hatte die Begründung der Verordnung bei deren Erlass im November 2015 nicht veröffentlicht. Dieser Formfehler führte dazu, dass das

Landgericht Stuttgart die Verordnung im Nachhinein für unwirksam erklärte.

In den 89 Städten und Gemeinden der neuen Gebietskulisse darf die Neuvertragsmiete die ortsübliche Vergleichsmiete um maximal zehn Prozent übersteigen. Bezogen auf die Einwohnerzahl repräsentieren diese rund 36 Prozent der Bevölkerung. Von den zuvor 68 Gemeinden in der bisherigen Gebietskulisse fallen 31 weg und 52 kommen neu hinzu. Dazu hatte ein Gutachterbüro umfangreiche Daten aller 1.101 Gemeinden ausgewertet.

„Klar ist: Mit der Mietpreisbremse können wir Mietsteigerungen dämpfen. Sie löst aber nicht das eigentliche Grundproblem des Wohnraummangels, sondern mildert nur dessen Symptome“, betonte Hoffmeister-Kraut. Deshalb müssten Restriktionen im Mietrecht und Eingriffe in den freien Markt stets gut abgewogen werden, um einerseits Mieter zu entlasten, andererseits aber auch die Wirtschaftlichkeit aus Vermietersicht zu wahren.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten
Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901
Email: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de
Pfr. Arnold, Tel.: 649; persönliche Email: Matthias.Arnold@elkw.de
KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096
<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Öffnungszeiten im ev. Pfarrbüro

Dienstag 9:00 – 11.30 Uhr
Freitag 9:00 – 11.30 Uhr

Wochenspruch:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. 2. Korinther 13,13

Sonntag, 07.06. – Trinitatis (Dreieinigkeit)

10.00 Gottesdienst im Freien (Pfr. Arnold) vor dem Gemeindehaus
Das Opfer ist für die eigene Gemeinde (Orgelsanierung) bestimmt.

Sonntag, 14.06.

10.00 Gottesdienst im Freien (Pfr. Arnold) vor dem Gemeindehaus

Liebe Gemeindeglieder,

seit 10. Mai feiern wir wieder sonntags Gottesdienst. Wir feiern bei jeder Wetterlage im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus, da unsere Kirche bei der Umsetzung der notwendigen Abstandsregeln nur sehr wenige Plätze bietet. Ziehen Sie deshalb wetterfeste Kleidung an und bringen Sie bei Bedarf einen (großen) Regenschirm mit. Bitte achten Sie auch beim Betreten und Verlassen des Geländes vor dem Gemeindehaus auf ausreichend Abstand zu den Gottesdienstbesuchern, mit denen Sie nicht in häuslicher Gemeinschaft leben.

Auf Ihr Kommen und auf ein Beisammensein unter Gottes Wort und seinem Segen freut sich der Kirchengemeinderat Grabenstetten!

Alle Gruppen und Kreise finden bis auf Weiteres wegen dem Corona-Virus nicht statt! **Das Gemeindehaus bleibt geschlossen.**

In unserer **Peter-und-Paul-Kirche** sind weiterhin **Gebetsstationen** aufgebaut, an denen Sie zur Ruhe kommen können, Atem holen im Gebet oder einfach nur einen ausliegenden Bibelvers lesen und mit nach Hause nehmen können. Herzliche Einladung dazu! Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Wer seelsorgerliche Begleitung wünscht, kann sich wie immer ans Pfarramt wenden.

Ihr Pfarrer Matthias Arnold

Konfirmandenelternabend (mit Anmeldung) für die Eltern der Konfirmanden 2021 am 22. Juli 2020

Voraussichtlich am Mittwoch 22. Juli findet um 19.30 Uhr der erste Konfirmandenelternabend für die Eltern des Konfirmandenjahrgangs 2021 im Gemeindehaus statt. Die Eltern werden gebeten, dazu das Stammbuch oder die Taufbescheinigung ihres Kindes mitzubringen.

Kleidersammlung für Bethel vom 22. bis 27. Juni 2020

Die Kleidersammlung für Bethel findet vom 22. bis 27. Juni 2020 statt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können im Ev. Gemeindehaus jeweils von **17.00 bis 19.00 Uhr** abgegeben werden. Wir bitten alle Spender sehr herzlich, die Kleiderspenden zu den oben genannten Zeiten ins Foyer des Gemeindehauses zu legen und **NICHT** vor das Gemeindehaus zu stellen.

Bethel setzt sich seit 150 Jahren für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Behinderte, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen stehen im Mittelpunkt des Engagements. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an 280 Standorten aktiv. Als Teil der Diakonie sind die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Flyer und Plastiksäcke werden rechtzeitig vorher an die Haushalte verteilt.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Predigt über Apg 2, 1-17 (PfingstSo) – von Pfr. Matthias Arnold

Heute die Predigt zum Geburtstagsfest der Kirche. Predigttext ist das Pfingstwunder selbst, also der Bericht von den Geschehnissen rund um die Ausgießung des Heiligen Geistes 50 Tage nach Jesu Auferstehung in Jerusalem. Ich lade Sie ein, dass wir im Zuhören dieses Tafelsilber der Heilsgeschichte ein wenig aufpolieren. Da steckt viel drin an Glänzendem und Tröstlichem. (Übersetzung „Hoffnung für alle“):

1 Zum Beginn des jüdischen Pfingstfestes waren alle, die zu Jesus gehörten, wieder beieinander.

2 Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich versammelt hatten.

3 Zugleich sahen sie etwas wie züngelndes Feuer, das sich auf jedem Einzelnen von ihnen niederließ.

4 So wurden sie alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in fremden Sprachen zu reden, jeder so, wie der Geist es ihm eingab.

5 In Jerusalem hatten sich viele fromme Juden aus aller Welt niedergelassen.

6 Als sie das Brausen hörten, liefen sie von allen Seiten herbei. Fassungslos hörte jeder die Jünger in seiner eigenen Sprache reden.

7 »Wie ist das möglich?«, riefen sie außer sich. »Alle diese Leute sind doch aus Galiläa,

8 und nun hören wir sie in unserer Muttersprache reden;

9 ganz gleich ob wir Parther, Meder oder Elamiter sind. Andere von uns kommen aus Mesopotamien, Judäa, Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia,

10 aus Phrygien, Pamphylien und aus Ägypten, aus der Gegend von Kyrene in Libyen und selbst aus Rom.

11 Wir sind Juden oder Anhänger des jüdischen Glaubens, Kreter und Araber. Doch jeder von uns hört diese Menschen in seiner eigenen Sprache von Gottes großen Taten reden!«

12 Erstaunt und ratlos fragte einer den anderen: »Was soll das bedeuten?«

13 Einige aber spotteten: »Die haben doch nur zu viel getrunken!«

Dieses Pfingstereignis war ein gewaltiger Energieschub für die erste christliche Gemeinschaft. Am Ende des Ereignisses kamen über 3000 Menschen zum Glauben an Jesus Christus als den von Gott gesandten Retter. Wenn das keine Vitaminspritze für die Kirche war, die bis zu diesem Ereignis aus einer recht kleinen Gruppe von Jesus-Gläubigen bestand, die v.a. aus Galiläa stammte. Ohne diese „Geburtshilfe des Heiligen Geistes“ hätte die Gemeinde Jesu nicht so schnell an Kraft gewonnen. Doch der Heilige Geist ließ das Glaubensfeuer der Apostel und der Jüngerinnen, die da versammelt waren, auf die Zuhörer überspringen. Etwas Neues bricht sich Bahn. Die Gemeinschaft der Christen formiert sich durch das Wirken des Heiligen Geistes als eine grenzüberschreitende und völkerverbindende Kirche.

Und was hat das mit uns heute zu tun? Im Glanz dieser Ereignisse können wir uns heute schnell ärmlich und zurückgesetzt vorkommen. Vielleicht beschleicht uns dann auch der Gedanke: Wäre so eine Vitaminspritze für seine Gemeinde, so eine Fülle des Geistes nicht auch für uns heute wichtig? In Anbetracht von viel Mutlosigkeit, von Trägheit und vielerorts geringer Strahlkraft der christlichen Gemeinden ist solch ein Wunsch verständlich. Aber

solch ein Ereignis, wie es und der Evangelist Lukas hier schildert, bleiben doch meist besonderen Zeiten vorenthalten. Gott hat seinen eigenen Plan. Die erste Gemeinde in Jerusalem, die Zahl der Apostel und Jüngerinnen, sie waren von Tod und Verfolgung bedroht, eine kleine jüdische Sekte, diese Jesus-Sondergemeinschaft, sie wird schon bald wieder untergegangen sein im Meer der Geschichte. Doch dann folgte eine überraschende Wende. Klein, verfolgt und drangsaliert, eingequetscht zwischen der argwöhnischen römischen Staatsmacht und dem etablierten Judentum der Antike ist die Kirche Jesu Christi zwar nicht systemrelevant, aber quicklebendig. Das System Römisches Reich möchte die kleine Bewegung als potentiellen Unruheherd möglichst im Keim ersticken. Aber das gelingt nicht. Das Evangelium zieht wie ein Lauffeuer durch das damalige römische Reich, und setzt die Herzen hunderte, ja tausende Kilometer von Jerusalem entfernt in Brand. Ein Flächenbrand des Heiligen Geistes, Feuerzungen nicht nur über den Köpfen der Männer und Frauen in Jerusalem, sondern bald auch in den Menschenherzen in anderen römischen Provinzen. Die Staatsmacht bekommt den Deckel nicht mehr auf die Sache drauf. Angefacht wird dieses Glaubensfeuer durch den Wind des Heiligen Geistes. Die Erde im Mittelmeerraum beginnt zu Glühen unter dem heißen Atem des Evangeliums. Ewiges Leben, Auferstehung, und ein Jesus Christus, der tatsächlich lebt und aus dessen Geisteskraft Menschen ihrerseits zu Wundertätern werden. Sie spenden Trost und heilen Kranke; später entstehen dann Hospitäler für die Kranken und Schwachen zuerst durch die Christen. Kranke und Schwache werden gepflegt und sterben, zwar ohne Schmerzmittel und moderne Medizin, aber unter dem Kreuz Jesu mit dem Trost des Heiligen Geistes. Pfingsten ist nicht nur in Jerusalem; Pfingsten ist auch heute noch an jedem Krankenbett, wo ein Vaterunser, ein Kreuz auf der Stirn eines Sterbenden zum Wegweiser der Hoffnung wird.

Pfingsten ist das große Versprechen Gottes, dass er durch seinen Geist wirkt, dass er seine Kirche, und auch unsere Gemeinde hier in Grabenstetten nicht allein lässt. Beim Lesen des Pfingstberichtes erkenne ich eine dreiteilige **Struktur**, die ich im Folgenden mit Ihnen betrachten möchte.

Sie besteht aus Ausstrahlung, Irritation, und schließlich der Erfahrung von Kontinuität. Da werden die Menschen zunächst von der Faszination des Ereignisses angezogen, dann sind sie irritiert und ratlos, und schließlich gelingt ein Einordnen des Erlebten in einen größeren Zusammenhang. Ich denke, dass diese dreigliedrige Erfahrung aus Ausstrahlung, Irritation, und Verstehen auch heute noch typisch ist für das Wirken des Heiligen Geistes. Doch dazu am Ende dieser Predigt mehr.

Am Anfang steht die Ausstrahlung Gottes, die Faszination seiner Taten. Es muss nicht solch ein offenkundiges Wunder sein wie damals in Jerusalem. Die Schönheit eines blühenden Rosenstrauchs; ein Sonnenaufgang mit Farben, die der Morgen aus dem Garten Eden mitgebracht hat; ein unverhofftes Wiedersehen mit einem lieben Menschen. Mit solchen Erlebnissen strahlt Gott uns an. Wer dagegen nichts von dieser Ausstrahlung des Heiligen Geistes wahrnimmt, dessen Herz stumpft ab oder wird sogar spöttisch. Ein abgestumpftes Herz nimmt nichts mehr wahr von der Güte Gottes. Wie bei einem beschlagenen Spiegel kann ein Menschenherz dann nichts mehr erblicken und Gottes Ausstrahlung auf sein Leben nicht mehr wahrnehmen. Was sind die Ursachen der Abstumpfung? In unserer Zeit wohl vor allem der hektische Alltagsbetrieb, das Feststecken im Hamsterrad. Insofern ermöglicht diese Corona-Zeit, wenn auch nicht für alle, so doch für viele, eine Atempause, um den beschlagenen Spiegel der Seele abzuwischen, damit wir die Strahlen Gottes auf unsere Seele wieder neu fassen können. Z.B. durch das bewusste Wahrnehmen der Güter Gottes in unserem Leben. Wir könnten ja mal alles, was wir von Gott haben und unser Leben leichter und reicher macht, mit einem roten Punkt bekleben. Steht mir zu Verfügung, darf ich benutzen, macht mein Leben reicher. Der Brief, den ich im Briefkasten fand heute Morgen. Das Fahrrad, das mich bei herrlichem Wetter durch die Landschaft trägt. Die Packung voller duftender Kaffeebohnen, die mich morgens wach machen. Das sind Dinge, die wir greifbar zu Hand haben. Wenn wir schon diese Dinge lernen wertzuschätzen, dann steigt gewiss auch unsere Empfindsamkeit für die wundervollen Momente, die sich uns zeigen, ja die sich uns offenbaren, durch Gottes Güte. Strahlungen des Heiligen Geistes. Ausstrahlung des dreieinigen Gottes.

Das 2. Element pfingstlicher Erfahrung:

Gott wirkt an unserem Herzen auch durch Irritation. Die Ausstrahlung Gottes durch den Heiligen Geist bewirkt oft auch Irritation. So auch beim Pfingstereignis. Die Irritation ist ein Strukturmerkmal

göttlichen Wirkens, das immer wieder auftritt. Als Menschen mit begrenztem Erfahrungsschatz werden wir geprägt von unseren Alltagserfahrungen. Wir bilden Sehgewohnheiten aus; und diese werden mitunter auf irritierende Weise durchbrochen durch den Heiligen Geist. Wo wir verunsichert werden, kann also durchaus der Heilige Geist im Spiel sein. Er möchte sich dann durch diese Unterbrechung selbst ins Spiel bringen. Wir meinen ja immer, wir wüssten, wie Dinge und Widerfahrnisse einzuschätzen sind. So kann auch die Corona-Krise für Gott zum Briefpapier werden, auf das er einem Menschen eine Botschaft schreibt. Die Handschrift Gottes beginnt nicht selten mit Irritation. Gottes Handschrift ist immer wieder das Unerwartete, was uns aus dem Konzept bringt. Die großen Leuchttürme der Heilsgeschichte haben meist auch etwas Irritierendes. Sie senden Strahlen aus, die uns nicht so gleich Orientierung bieten, sondern Menschen zunächst einmal von ihrem Kurs abbringen und sie verunsichern. Die Auferstehung Jesu bewirkt zunächst am leeren Grab, dass die zur Totensalbung herbeigekommenen Frauen aus dem Konzept geraten. Starke Ausstrahlung und Irritation. Beides findet wir auch bei der Betrachtung des Pfingstwunders in Jerusalem.

Aber Gott lässt uns nicht auf einem wackligen Gestell mit zwei Stuhlbeinen sitzen. Ein drittes muss dazu, damit wir festen Halt gewinnen. Die herbeigeeilten Zaungäste des Pfingstereignisses können dieses Geschehen zunächst nicht deuten. Sie stehen wie der Ochs vorm Scheunator. Doch jetzt kommt Petrus, tritt aus der Menge heraus, und wendet sich an die irritierten und verunsicherten Zaungäste. Ich lese uns den zweiten Teil des Predigttextes:

14 „Da erhob sich Petrus mit den anderen elf Aposteln und rief der Menge zu: »Hört her, ihr Leute aus Judäa und ihr Einwohner von Jerusalem! Ich will euch erklären, was hier geschieht.

15 Diese Männer sind nicht betrunken, wie einige von euch meinen. Es ist ja erst neun Uhr morgens.

16 Nein, **hier erfüllt sich, was Gott durch den Propheten Joel vorausgesagt hat.** Bei ihm heißt es:

17 »In den letzten Tagen, spricht Gott, will ich die Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, eure jungen Männer werden Visionen haben und die alten Männer bedeutungsvolle Träume.

Nach Ausstrahlung und Irritation sind wir nun beim letzten Strukturelement angelangt, das wir im Bericht von der Ausgießung des Heiligen Geistes finden: Kontinuität! Der rote Faden. Gott streut nicht wahllos schöne Perlen von wundersamen Ereignissen in die Geschichte. Die Perlen lassen sich vielmehr verbinden zu einer Kette. Petrus erklärt es seinen irritierten Zuhörern. Was ihr hier seht und erlebt, das hat bereits der alttestamentliche Prophet Joel kommen sehen. Diese Prophezeiung Joels spricht von der Ausgießung des Heiligen Geistes, also einer punktuellen Ballung. Nicht nur gleichmäßiger Landregen in feinen Tröpfchen, sondern eine geballte, massive Erkenntnis, Hellsichtigkeit der Menschen und Geisterfüllung durch Gottes Wirken. Uns aufgeklärten Menschen mag dieses massive Wirkens Gottes auf Menschen übertrieben vorkommen, nicht ganz geheuer, hat es doch etwas von Kontrollverlust, ja sprengt, wie schon gesagt, unser Konzept. Gott kann eben auch ganz massiv durch seine herrliche Anwesenheit auf Menschen einwirken; in Person des Heiligen Geistes ist er dann überwältigend gegenwärtig. Ein Stück davon fängt Gerhard Tersteegen ein mit seinem Lied „Gott ist gegenwärtig (EG 165)“. Und dass diese überwältigende Präsenz Gottes einer großen Zahl von Menschen gleichzeitig zu Teil werden wird, hat der Prophet Joel vorhergesagt, Petrus und die anderen Apostel sehen das im Pfingstereignis 50 Tage nach der Auferstehung Jesu erfüllt.

Ein mindestens ebenso großes Wunder ist aber die Annahme dieser Botschaft. Über 3000 Menschen nehmen sich diese Perle der Heilsgeschichte zu Herzen und sagen: Ja, so ist es: Hier hat Gott gehandelt, wir erkennen in Jesus jetzt den von Gott gesandten Retter und Messias. Den Gottessohn, der uns das Heil bringt! Wir erkennen nun die Spur des Heils, die Gott in unser Leben legt. Wir sehen die Verbindung zwischen der Verheißung Joels und der Erfüllung in der pfingstlichen Gabe des Geistes. Die einzelnen Perlen lassen sich verbinden zu einer Kette.

Und wir, heute?

Keine große Ausgießung des Heiligen Geistes mehr, keine Feuerflammen auf den Köpfen der Gottesdienstbesucher. Und in Zeiten von Corona noch nicht mal Gesang aus voller Kehle. Was hat also dieses Pfingstereignis mit uns heute zu tun?

Nun, der Dreischritt von Ausstrahlung Gottes, Irritation des Menschen und erneutem Ergreifen der Hoffnung begleitet uns als Kinder Gottes ein Leben lang. Dazu abschließend ein paar letzte pfingstliche Wegweiser.

Gott strahlt aus, weil er sich wesentlich mitteilt. Wie die Sonnen wesentlich Wärme ist und brennt und scheint um Leben zu er-

möglichen, so brennt und scheint Gott, damit wir ihn spüren und wahrnehmen. Manchmal ist er verborgen wie die Sonne hinter den Wolken; aber wir tun keinen Schritt ohne ihn! Seine Liebe brennt für diese Welt, in die er seinen eigenen Sohn gesandt hat.

Gott irritiert, weil er uns aus dem Konzept bringt. Das irritierende und nicht erklärbare ist Garant dafür, dass wir es mit Gott zu tun haben, und nicht mit einer einem Bild von Gott, einem Götzen, der nur unsere eigenen Wünsche widerspiegelt und bestätigt.

Das dritte Element von Gottes Wirkweise ist von großer seelsorglicher Tragweite: **Gott schenkt Kontinuität** im Wandel der Zeit! Er ist nicht heute so, und Morgen so, sondern seine Gnade und Liebe kommt immer wieder an die Oberfläche, wie ein Rettungsring in schwerem Seegang. Manchmal erscheint uns die Rettung fern, aber Gottes Gnade und Liebe verschwindet nicht, sondern sie taucht immer wieder von Neuem auf in den Sturmwellen unseres Lebens, wie ein Rettungsring. Schauen wir nur auf unsere momentane Lage, dann können wir im Sturm der Zeit schon seekrank werden. Da sind hohe Wellen, aber Gottes Gnade geht nicht unter. Sie wirkt in unser Leben hinein, wie er uns schon früher geholfen hat, so wird er uns auch in Zukunft nicht irritiert zurücklassen. Irritiert und verunsichert durch Krankheit, gefährdete Arbeitsplätze, extreme Wetterlagen und manches mehr. Sein Angesicht soll uns doch immer wieder aufs Neue leuchten. Was für ein Geschenk! Amen.

Katholische Kirchengemeinde St. Josef

St. Josef, Bad Urach

Maria zum Guten Stein, Dettingen

mit den Algemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro:

Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach

Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752

E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de

www.katholischekircheBadUrach.de

facebookteam-josefmaria@web.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Pfarrer Dr. Alain Rabarijaona erreichen Sie unter Tel.: 0151 7017

4853 und Diakon Rudolf Tress unter Tel.: 07383/ 1504 oder 0151

1913 3221

Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Auf Grund der aktuellen Gesundheitslage durch die Corona-Krise ist das Pfarramt für den Publikumsverkehr geschlossen.

Der Kontakt über Telefon, Mailverkehr und Postlieferung bleibt aufrechterhalten.

Das Pfarrbüro erreichen Sie telefonisch montags bis freitags von 9 - 11 Uhr und donnerstags von 15 - 17 Uhr.

! Vom 8. bis 12. Mai 2020 ist das Pfarrbüro nur dienstags besetzt!

Pfarrer Dr. Alain Rabarijaona erreichen Sie unter Tel.: 0151 7017

4853 und Diakon Rudolf Tress unter Tel.: 07383/ 1504 oder 0151

1913 3221

Gottesdienststörung

Freitag, 5. Juni 2020

9:00 Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 6. Juni 2020

16:00 Beichtgelegenheit, St. Josef, Bad Urach

18:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 7. Juni 2020

10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Donnerstag, 11. Juni 2020 - Fronleichnam

10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Freitag, 12. Juni 2020

9:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 13. Juni 2020

18:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 14. Juni 2020

10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Seit Samstag, 09.05.2020 dürfen wir wieder öffentliche Gottesdienste feiern. Darüber sind wir natürlich sehr froh, jedoch sind die geltenden Regeln der Behörden einzuhalten.

Es kann nur eine begrenzte Zahl von Mitfeiernden an allen Gottesdiensten teilnehmen.

Kirche St. Josef, Bad Urach: 59 markierte Plätze

Kirche Maria zum Guten Stein, Dettingen: 36 markierte Plätze
Eine vorherige Anmeldung im Pfarrbüro zum Gottesdienst ist erforderlich und

ein Abstand von mindestens zwei Metern nach allen Seiten zu den Mitfeiernden muss eingehalten werden. Jeder Teilnehmer muss einen Sitzplatz haben. Familienmitglieder in häuslicher Gemeinschaft dürfen beieinander sitzen.

Auch beim Betreten und Verlassen der Kirche ist ein Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten. Das Singen ist im Gottesdienst nicht möglich und das Tragen eines Mundschutzes wird empfohlen. Personen mit Krankheitssymptomen können nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Ökumenisches Schöpfungslob und Fronleichnam

Aus gegebenem Anlass findet das Schöpfungslob bei den Gütersteiner Wasserfällen am Samstag, 6. Juni 2020 nicht statt.

Auch wird es an Fronleichnam, 11. Juni 2020 keinen Blumentepich, keine Prozession und kein Gemeindefest geben.

Großes Kinder-Zeltlager an der Donau

Auch in diesem Jahr bietet die kath. Kirchengemeinde St. Josef voraussichtlich **vom 30. Juli bis zum 8. August ein traditionelles Donau-Zeltlager für Kinder von 9 bis 15 Jahren im „Naturpark obere Donau“ in Dietfurt, 7km oberhalb von Sigmaringen, an.**

Das diesjährige Zeltlager-Motto lautet „Disneyland Dietfurt“, bei dem die passenden Accessoires und Kostüme nicht fehlen sollten. Das gesamte Team ist trotz der Corona-Krise am Planen und hofft, dass das Zeltlager auch in diesem Jahr durchgeführt werden darf.

Anmeldungen sowie weitere Informationen sind auf der Homepage www.katholischekirchebadurach.de unter der Rubrik **Gemeindeleben&Zeltlager** zu finden. Mit der Überweisung bitte bis zur Bekanntgabe auf der Homepage warten.



Vereinsmitteilungen

Fliegergruppe Grabenstetten Teck-Leningertal e.V.



Vergangenes Wochenende war es endlich so weit: Die Bundesliga-Saison ist gestartet.

Nachdem die Fliegergruppe Grabenstetten im vergangenen Jahr leider abgestiegen ist, ging es in diesem Jahr wieder in der 2. Liga an den Start. Corona-Bedingt hatte sich der Beginn von Mitte April auf das Wochenende des 30./31. Mai verschoben. Die Wettervorhersagen waren nicht einfach, Wind und diverse Abschirmungen sollten es den Segelfliegern erschweren, dennoch blickte man den beiden Wertungstagen optimistisch entgegen. Bereits am Samstag versuchten einige Grabenstetter ihr Glück, jedoch stellte sich Sonntag als der bessere Streckenflugtag heraus. Grundsätzlich dürfen die Piloten laut Bundesliga-Regeln jeweils an beiden Tagen Streckenflüge absolvieren, jedoch wird am Ende lediglich der beste Flug eines Piloten für die Liga gewertet. Und so kam es, dass für Grabenstetten alle Wertungsflüge am Sonntag erbracht wurden, da die Flieger von der vorderen Alb an diesem Tag schlichtweg schneller unterwegs waren.

Silvan Meckelnburg, Henrik Theiss und Frederik Widmaier lieferten die ersten drei Flüge für das Punktekonto der FLG in der Bundesliga-Saison 2020. Mit 111 km/h, 107 km/h und 103 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit waren sie die schnellsten Grabenstetter Piloten. Meckelnburg und Widmaier blieben während ihren Streckenflügen jeweils auf der schwäbischen Alb und konnten mit 287km sowie 257km für die Liga punkten. Theiss flog zunächst ebenfalls die Alb entlang richtung Südwesten, bog dann jedoch ab in Richtung Norden, wendete schließlich hinter Walldürn und flog auf dem gleichen Weg wieder zurück nach Grabenstetten. Dadurch hatte er am Ende eine Gesamtstrecke von 773km auf dem Tacho. Da für die Bundesliga pro Pilot lediglich die weiteste Strecke in 2,5h gewertet wird, kam Theiss mit 267km in die Wertung. Damit landet die FLG Grabenstetten in Runde 1 im hinteren Mittelfeld auf Rang 17. Den ersten Platz sicherten sich unsere Nachbarn aus

Blaubeuren, gefolgt vom LSV Hofgeismar (Hessen) und dem Hanoverschen Aero-Club (Niedersachsen) auf Rang zwei und drei.

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG ■■■

Informationen des VdK-Ortsverbandes Bad Urach

Die aktuelle Situation, die unser aller Leben verändert hat, geht selbstverständlich auch am VdK nicht spurlos vorüber. Heute

informieren wir alle Mitglieder und Interessierten des VdK-Ortsverbandes Bad Urach über die geplanten Aktivitäten in diesem Jahr. Die diesjährige Frühlingsfeier und die damit verbundene Hauptversammlung mit Wahlen im Monat Mai wurde abgesagt. Der neue Termin für diese Hauptversammlung, gemeinsam mit unserer Adventsfeier, ist nun für den 28.11.2020 in der Reha-Klinik „Schwäbische Alb“ geplant. Hierfür gibt es aber zu gegebener Zeit noch Mitteilungen in der örtlichen Presse.

Unseren Jahresausflug sowie das Herbstfest in Hülben mussten wir ebenfalls schweren Herzens absagen. Dennoch hoffen wir sehr, dass alles wieder im kommenden Jahr, wie gewohnt, stattfinden wird. Diese Hoffnung verbinden wir gleichzeitig mit dem Wunsch nach Gesundheit und Wohlbefinden für alle unsere VdK-Mitglieder, deren Angehörige und Freunde.

Ihr VdK-Ortsverband Bad Urach

Aufmerksamkeit erregen!



NAK ■ VERLAG

Mit einer Anzeige in Ihrem
Amts- oder Mitteilungsblatt

Römerstraße 19 · 72555 Metzingen
Tel. 07123/3688-630 · Fax 07123/3688-222